

Mannschafts-Meisterschaft

Die SG BA Tempelhof wird erstmals Berliner Meister!

LL

In einem Herzschlagfinale holt sich BAT nach einer traumhaften Saison erstmals den Meistertitel. Erst die vierte Wertung (Punkte, Brettunkte, Direkter Vergleich, Berliner Wertung im Direkten Vergleich) bringt die Entscheidung. Herzlichen Glückwunsch nach Tempelhof!

Die Bahn ist denkbar knapp Zweiter und tröstet sich dafür mit dem WM-Titel. Dritter wird TT/WiHeil.

SV Osram und Thales gewinnen ihre Abstiegs-Endspiele und schaffen so den Klassenerhalt.



A1

Nach acht Jahren gelingt EPA/ZIB (letztmals 2009/10 als ZIB/ACCSB) wieder der Sprung in die Landesliga. Dazu war im direkten Aufstiegsduell ein schwer erkämpfter 4:2-Sieg gegen BVG Helmholtz notwendig. Völlig unerwartet muß Bund 3 absteigen.

A2

DeTeWe gewinnt auch das letzte Spiel und steigt mit sechs Punkten Vorsprung auf. Die beiden Neulinge Stern Ludwigsfelde und RBB müssen zurück in die B-Klasse.

B1

Thales 2 und BAT 3 heißen die souveränen Aufsteiger in dieser Staffel. TT/WiHeil 3 hätte auch ein Sieg gegen Gardez Robe 3 nicht geholfen.

B2

Für UBA 1 und Senat 3 geht es nach Oben. UBA war dabei ein Muster an Beständigkeit. Acht (!) Runden lang wurde die gleiche Mannschat aufgestellt, erst in der Schlußrunde gab es eine einzige Auswechslung im Team!



C

Mit hängendem Blättchen sicherte Andreas Reiche an Brett 1 gegen Bund 6 das Remis für SV Osram 3. Das hatte weitreichende Folgen: SV Osram 3 gewann so den Mannschaftskampf, holte den Staffelsieg, Bund 6 schlitterte am Aufstieg vorbei und lachender Dritter war Krämer Schach 4F, denen damit als Neuling der Durchmarsch in die B-Klasse gelang (Foto Artur Kos).

2. Betriebssport-Weltspiele (WCSG) in La Baule (Frankreich)

Bericht und Fotos vom Doppelerfolg der Deutschen Bahn/BSW auf den Seiten 9 bis 11.



Bedenkzeitregelung bei der FV Schach e.V.

Ein Offener Brief von Arno Nickel auf Seite 12.

„Schachnovelle“ im Kleinen Theater am Südwestkorso.

Im Juli die letzten Vorstellungen vor der Sommerpause – Seite 13.

11. Sommer-Schnellschach-Grand-Prix der SG BA Tempelhof

Start am Donnerstag, 07.06.2018 - Ausschreibung auf der letzten Seite.

Impressum.

Schachexpress – Eines der offiziellen Organe der Fach-Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Fach-Vereinigung Schach e.V.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht
Charlottenburg - VR 5925 NZ

Bankverbindung:

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Kontonr. 2232567000
IBAN:
DE74 1009 0000 2232 5670 00

Anschrift & Redaktionssitz :

FV Schach e.V.
c/o Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : +49 (177) 752 43 78

Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Vor der nachfolgenden Runde der MM.

Auflage :

Der Schachexpress wird auf der Website www.fvschach.de zum Download bereitgestellt.

Redaktionsschluß :

Am Tag vor der Veröffentlichung auf der Internetseite der FV Schach e.V.
(<http://www.fvschach.de>)

Redaktion : Bernhard Riess
(br)

Ressort-Verantwortliche :

LL : R. Müller (rm)
A1 : R. Müller (rm)
A2 : R. Müller (rm)
B1 : T. Seeger (ts2)
B2 : T. Segerberg (ts)
C : A. Safai-Nia (as)

© Copyright :

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder der FV Schach wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen FV Schach-Artikel. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel entstammen der Feder des Redakteurs.

Unaufgefordert eingereichtes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Die Einwilligung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht ist, muß dies mit angegeben werden.

Nachdruck sowie Nutzung in elektronischen Medien - auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger Genehmigung der FV Schach e.V. erfolgen.

Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionell bedingte Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

FV Schach - Fax-Nr. : 03222 - 6269865

FV Schach - Email : post@fvschach.de

FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>

Ergebnismeldung EM : Einzelmeisterschaft@fvschach.de

Der Vorstand der FV Schach. e.V.

1. Vorsitzender

Radke, Robert

Email: 1.vorsitzender@fvschach.de

Stellv. Vorsitzender

Linkermann, Walter

Email: 2.vorsitzender@fvschach.de

Schatzmeister

Wendt, Wolfgang

Zwickauer Damm 141

12355 Berlin

Tel. 662 19 83

Email : schatzmeister@fvschach.de

Schriftführer

nicht besetzt.

Spielleiter

Riess, Bernhard

Manfred-v.-Richthofen-Str.172

12101 Berlin

Tel. 0177- 752 4378

Email : spielleiter@fvschach.de

Fax 03222-6269865

Stellv. Spielleiter

nicht besetzt.

Sprecher des Schiedsgerichts

Christochowitz Lothar

Rheingastr. 3

12161 Berlin

Tel. 822 91 97

Email : sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de

LL, 9. Runde

SV Allianz 1	1,5 : 4,5	SV Osram 1
SV Senat 1	2,5 : 3,5	SG TT/WiHeil 1
Deutsche Bahn/BSW 1	4,5 : 1,5	SK Präsident 1
Thales 1	4,0 : 2,0	Gardez Robe 1
BA Tempelhof 1	4,0 : 2,0	SG Bund 1

Landesliga Saison 2017/18

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	BA Tempelhof 1	23	37,0:17,0	9	7	2	0
2	Deutsche Bahn/BSW 1	23	37,0:17,0	9	7	2	0
3	SG TT/WiHeil 1	20	33,5:20,5	9	6	2	1
4	SV Senat 1 (P)	16	37,5:16,5	9	5	1	3
5	SG Bund 1	11	25,5:28,5	9	3	2	4
6	SK Präsident 1 (M)	9	22,5:31,5	9	2	3	4
7	SV Osram 1	8	23,0:31,0	9	2	2	5
8	Thales 1 (N)	6	20,5:33,5	9	1	3	5
9	SV Allianz 1 (N)	5	19,0:35,0	9	1	2	6
10	Gardez Robe 1	4	14,5:39,5	9	1	1	7

LL	SV Allianz 1	1,5 : 4,5	SV Osram 1		Die SV Osram spielt zum ersten Mal in dieser Saison in Bestbesetzung- und ein
102	Boewer	0 : 1	FM Wintzer	101	Klassenunterschied wird überdeutlich. Allianz hat
103	Miersch	½ : ½	FM Schulz	102	eine ansprechende Saisonleistung erbracht und
106	Hahlbohm	0 : 1	Franke	103	muss dennoch den bitteren Gang in die A-Klasse
107	Müller	0 : 1	Modler	104	antreten.
108	Paschkowski	½ : ½	Eisermann	109	
109	Weber	½ : ½	Karlsch	110	

LL	SV Senat 1	2,5 : 3,5	SG TT/WiHeil 1		Der Senat kommt, wie schon gegen Präsident,
101	GM Braun	1 : 0	FM Reichmann	103	nur zu Viert. Über die Gründe kann nur spekuliert
102	Berger	½ : ½	IM von Herman	104	werden. Das reicht natürlich nicht gegen
105	FM Becker	½ : ½	Gaerths	105	TT/WiHeil, und so werden die Weddinger verdient
107	FM Lagunow	½ : ½	Bartolomäus	106	Dritter, während Senat erneut ohne Titel verbleibt.
109	Becker	- : +	Gurack	107	
110	FM Sawlin	- : +	FM Bachmann	108	

LL	Deutsche Bahn/BSW 1	4,5 : 1,5	SK Präsident 1		Das maximale Unglück trifft die Deutsche Bahn!
101	GM Rabioga	½ : ½	GM Meister	101	Eine souveräne Leistung und 4,5 Brettunkte
102	GM Muse	1 : 0	IM Salov	102	reichen nicht zum Titel. BAT und die Bahn sind
103	IM Muse	1 : 0	FM Gruzman	103	punkt- und brettgleich, erst die vierte
104	FM Kleeschätzky	1 : 0	Schilar	105	Wertung entscheidet zugunsten von BAT.
106	Woschek	½ : ½	Müller	106	
107	Schüttig	½ : ½	Shapiro	107	

LL	Thales 1	4,0 : 2,0	Gardez Robe 1		Gardez Robe spielt in absoluter Bestbesetzung -
101	FM Paulsen	1 : 0	Prange	101	aber auch Thales bietet alles auf und sichert mit
102	FM Maxion	1 : 0	Pfeffer	102	dem Sieg in diesem „Relegationsspiel“ den fast
103	Roth	1 : 0	Qelbaqiani	103	nicht mehr für möglich gehaltenen Klassenerhalt.
104	WFM Skogvall	1 : 0	Waldner	105	
106	Hoffmann	0 : 1	Bressler	106	
203	Hilsberg	0 : 1	Kretzschmann	201	

LL	BA Tempelhof 1	4,0 : 2,0	SG Bund 1		BAT gewinnt in Topbesetzung gegen eine
102	IM Baldauf	1 : 0	FM Brüdigam	101	unglaublich starke SG Bund. Damit ist
103	GM Polzin	½ : ½	FM Rietze	102	paradoxiere die Deutsche Bahn Weltmeister
104	IM Thiede	½ : ½	Tyrtania	108	und Deutscher Meister, aber Bezirksamt
105	IM Suran	1 : 0	Schmidbauer	109	Tempelhof Berliner Meister und Berliner
206	Feikes	0 : 1	FM Heuer	110	Pokalsieger.
209	Kettenburg	1 : 0	Diwisch	111	

A1, 9. Runde

SG Bund 3	2,5 : 3,5	BA Tempelhof 2
Deutsche Bahn/BSW 2	4,0 : 2,0	SK Präsident 2
BVG Helmholtz 1	2,0 : 4,0	EPA/ZIB 1
SV Senat 2	3,5 : 2,5	Telestern 1

A1 Saison 2017/18

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	EPA/ZIB 1 (N)	20	32,0:16,0	8	6	2	0
2	Deutsche Bahn/BSW 2	17	28,5:19,5	8	5	2	1
3	BA Tempelhof 2	16	28,5:19,5	8	5	1	2
4	SV Senat 2	15	29,5:18,5	8	4	3	1
5	BVG Helmholtz 1 (A)	15	28,5:19,5	8	5	0	3
6	SK Präsident 2	7	19,0:29,0	8	2	1	5
7	Telestern 1	4	18,5:29,5	8	1	1	6
8	SG Bayer 1	4	16,5:31,5	8	1	1	6
9	SG Bund 3	4	15,0:33,0	8	1	1	6
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

A1	SG Bund 3	2,5 : 3,5	BA Tempelhof 2	
301	Piersig	½ : ½	Müller	203
302	Ahlberg	0 : 1	Düster	204
303	Schönfeld	0 : 1	Schildt	210
304	Trebbin	½ : ½	Baranowsky	304
307	Harwardt	½ : ½	Lehmann	306
308	Lange	1 : 0	Wolf	308

Unglaublicherweise besiegelt diese Niederlage den Abstieg der SG Bund 3 in die B-Klasse! Die Staffel A1 hat ihre erste handfeste Sensation, damit hätte vor der Saison wirklich niemand gerechnet!

A1	Deutsche Bahn/BSW 2	4,0 : 2,0	SK Präsident 2	
203	Jauk	0 : 1	Jankulin	201
205	Kuhne	1 : 0	Metzger	206
207	Klotzsche	½ : ½	Itkins	207
210	Giebel	1 : 0	Leongardt	208
211	Kaiser	½ : ½	Leongardt	209
212	Haasler	1 : 0	Kohlmeyer	210

Die Deutsche Bahn gewinnt routiniert diese Schlussrunde. Für den SK Präsident gewinnt Jankulin (sehr achtbare 3,5/8 am Spitzenbrett) während Metzger mit 0/8 eine „Karius-Performance“ einfährt.

A1	BVG Helmholtz 1	2,0 : 4,0	EPA/ZIB 1	
101	de Wiljes	0 : 1	Malek	101
102	FM Weber	½ : ½	Kalabic	102
103	Eisenträger	0 : 1	Domingo	103
105	Kauschmann	½ : ½	Godoj	104
108	Schulz	½ : ½	Götschel	105
209	Wagner	½ : ½	Martin	107

EPA/ZIB gewinnt das Aufstiegsendspiel souverän- wir begrüßen diese sympathische Mannschaft erneut im Oberhaus! „Väter des Sieges“ sind Daniel Malek und Miguel Domingo, die volle Zähler erzielen. Helmholtz rutscht durch die Niederlage auf Platz 5 ab!

A1	SV Senat 2	3,5 : 2,5	Telestern 1	
201	Boetzer	- : +	Jung	101
202	Albrecht	1 : 0	Radjenovic	104
206	Weiten	½ : ½	Schilly	106
207	Perfler	½ : ½	Fischer	107
307	Lommatzsch-Röpke	1 : 0	Kysucan	108
309	Noak	½ : ½	Kysucan	109

In einem bedeutungslosen Spiel gewinnen 5 Senatoren gegen 6 Telesterner. Beide Teams sind im gesicherten Mittelfeld und haben weder mit dem Aufstieg, noch mit dem Abstieg etwas zu tun.

A2, 9. Runde

SG Bund 2	3,0 : 3,0	SV Osrám 2
SG Bund 4	3,5 : 2,5	SG TT/WiHeil 2
SV DeTeWe 1	3,5 : 2,5	Stern Ludwigsfelde 1
RBB 1	2,0 : 4,0	Gardez Robe 2
BVG Helmholtz 2	3,0 : 3,0	Vattenfall 1

A2 Saison 2017/18

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SV DeTeWe 1 (A)	25	37,0:17,0	9	8	1	0
2	BVG Helmholtz 2	19	34,5:19,5	9	6	1	2
3	SG Bund 2	15	32,5:21,5	9	4	3	2
4	SG TT/WiHeil 2	15	31,0:23,0	9	5	0	4
5	Vattenfall 1	15	28,0:25,0	9	4	3	2
6	SV Osrám 2	13	24,5:28,5	9	4	1	4
7	Gardez Robe 2	10	24,5:29,5	9	3	1	5
8	SG Bund 4	7	19,5:34,5	9	2	1	6
9	Stern Ludwigsfelde 1 (N)	5	21,5:32,5	9	1	2	6
10	RBB 1 (N)	4	16,0:38,0	9	1	1	7

A2	SG Bund 2	3,0 : 3,0	SV Osrám 2		
201	Kaiser	1 : 0	Rath	201	Gleich 2 Spieler der SG Bund finden nicht den Weg ins Spiellokal. Unglaublicherweise kann die SV Osrám diesen Vorsprung nicht über die Ziellinie retten - am Ende trennen sich beide Teams unentschieden.
203	König	- : +	Segeber	203	
204	Poppner	- : +	Gebert-Vangeel	205	
205	Bötzel	½ : ½	Mayer	208	
207	Roth	1 : 0	Lohse	211	
208	Salomon	½ : ½	Schilling	309	

A2	SG Bund 4	3,5 : 2,5	SG TT/WiHeil 2		
401	Langner	½ : ½	Rennoch	201	Die SG Bund sichert mit diesem Sieg gegen leicht favorisierte Wittenauer die Klasse und verhindert den Super-GAU - den Abstieg zweier Mannschaften aus der A-Klasse. Ralf-Dieter Scholz gelingt der entscheidende Sieg gegen Hagen Jurkatis.
403	Scholz	1 : 0	Jurkatis	202	
404	Scholz	0 : 1	Dziallas	204	
405	Baesecke	½ : ½	Schröder-Wildberg	205	
406	Holzamer	½ : ½	Strehlow	206	
501	Große	1 : 0	Barnack	210	

A2	SV DeTeWe 1	3,5 : 2,5	Stern Ludwigsfelde 1		
101	FM Lehmann	1 : 0	Tangermann	101	DeTeWe lässt sich die Meisterfeier nicht verderben. Ludwigsfelde gibt alles - doch der Stern versinkt, zumindest für eine Saison, in der B-Klasse. In dieser Form ist dieses sympathische Team klarer Aufstiegsfavorit!
103	Wiese	½ : ½	Grandt	102	
105	Grüner	0 : 1	Astfalk	103	
106	Steinhardt	½ : ½	Meyer	104	
110	Kruse	1 : 0	König	105	
112	Sayder	½ : ½	Nowinka	106	

A2	RBB 1	2,0 : 4,0	Gardez Robe 2		
101	zum Winkel	0 : 1	Hoffmann	202	RBB verlässt die Klasse zwar als Tabellenletzter, doch erhobenen Hauptes. Gegen Gardez Robe 2 erzielt man erneut zwei Achtungs-Brettunkte. Mit etwas mehr Glück hätte es dieses Jahr reichen können für das Radioteam!
102	Nuristani	0 : 1	Hankow	203	
103	Kersten	0 : 1	Strick	204	
104	Britze	1 : 0	Stamatow	205	
107	Schastok	1 : 0	Wittkowski	206	
108	Dörbandt	0 : 1	Goepel	207	

A2	BVG Helmholtz 2	3,0 : 3,0	Vattenfall 1		
201	Hoffmann	½ : ½	Lenhardt	101	Beide Teams waren vor der Runde bereits gerettet und hatten nach oben keinerlei Ambitionen. Unter diesen Voraussetzungen enden manche Spiele dann schon einmal mit sechs Remisen - einige davon sind nicht allzu lang...
204	Hirche	½ : ½	Busse	103	
205	Weiss	½ : ½	Schirmag	104	
206	Mai	½ : ½	von Jutrzenka	201	
208	Aulitzky	½ : ½	Lawizus	204	
210	Schumacher	½ : ½	Barnekow	205	

B1, 9. Runde

SG Bund 5	3,0 : 3,0	SV Allianz 2
Gardez Robe 3	3,0 : 3,0	SG TT/WiHeil 3
Thales 2	3,5 : 2,5	Berliner Volksbank 1
BA Tempelhof 3	5,5 : 0,5	Vattenfall 2

B1 Saison 2017/18

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	Thales 2 (A)	22	29,5:17,5	8	7	1	0
2	BA Tempelhof 3	18	28,5:18,5	8	6	0	2
3	SG TT/WiHeil 3 (A)	14	25,5:22,5	8	4	2	2
4	Deutsche Bahn/BSW 4	12	24,5:23,5	8	4	0	4
5	Vattenfall 2	11	22,0:24,0	8	3	2	3
6	SG Bund 5	8	22,5:25,5	8	2	2	4
7	Gardez Robe 3	8	21,5:25,5	8	2	2	4
8	Berliner Volksbank 1	7	21,0:27,0	8	2	1	5
9	SV Allianz 2	2	18,0:29,0	8	0	2	6
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

B1 SG Bund 5 3,0 : 3,0 SV Allianz 2

502	Weinhold	0 : 1	Grätz	201	Beide Kontrahenten lieferten sich einen packenden Kampf im Finale. Obwohl die SV Allianz 2 als Absteiger feststand und der SG Bund 5 ungefährdet die Klasse gehalten hat, war es für beide Mannschaften ein würdiger Saisonabschluss. Viel Glück für die SF der SV Allianz 2 in der kommenden Spielzeit beim Projekt Wiederaufstieg!
504	Voigt	½ : ½	Rösner	202	
505	Krug	½ : ½	Ilte	206	
506	Paulisch	1 : 0	Wendt	209	
606	Irmeler	½ : ½	Lask	210	
608	Peinelt	½ : ½	Zachert	211	

B1 Gardez Robe 3 3,0 : 3,0 SG TT/WiHeil 3

301	Ansin	+ : -	Herrmann	302	Rein rechnerisch hatte die SG TT/WiHeil 3 noch eine Chance um einen Aufstiegsplatz zu erkämpfen. Voraussetzung war aber ein Sieg und gleichzeitig eine Niederlage des Tabellennachbars. Da beide Ereignisse nicht eintraten wird die SG TT/WiHeil 3 in der kommenden Saison der Klasse erhalten bleiben.
303	Stender	½ : ½	Korell	303	
304	Lösche	½ : ½	Gall	304	
308	Kovalchuk	½ : ½	Mersmann	306	
309	Wirth	0 : 1	Langer	308	
312	Schmialek	½ : ½	Heimes	309	

B1 Thales 2 3,5 : 2,5 Berliner Volksbank 1

204	Starke	+ : -	Barna	101	Der Tabellenerste trifft in voller Mannschaftsstärke auf einen personell geschwächten Konkurrenten. So kam dann auch der Sieg zu stande wenn auch SF Jaensch Brett 3 einen vollen Punkt einfahren konnte. Noch mal Glückwunsch an den Aufsteiger.
205	Ketterling	+ : -	Spory	102	
206	Seeger	0 : 1	Jaensch	103	
209	Slowinski	½ : ½	von Schöning	104	
210	Burghardt	½ : ½	Böttger	105	
314	Haase	½ : ½	Siewert	106	

B1 BA Tempelhof 3 5,5 : 0,5 Vattenfall 2

301	Schmidt	1 : 0	Rochler	206	Das war ein famoser Endspurt vom BA Tempelhof 3! Aus eigener Kraft den Aufstieg klar gemacht und das mit einem nahezu perfektem Ergebnis. Die SF von Vattenfall 2 sind ziemlich unter die Räder gekommen, können aber dennoch entspannt in die Sommerpause gehen. Schliesslich ist ein 5. Platz in der Tabelle eine gute Leistung.
302	Körlin	½ : ½	Fieck	207	
303	Thomas	1 : 0	Goldberg	302	
305	Glienke	1 : 0	Bienstock	306	
309	Müller	1 : 0	Seewald	307	
406	Kurtz	+ : -	Hentschel	308	

B2, 9. Runde

UBA 1	4,5 : 1,5	BA Tempelhof 4
SV Senat 3	4,0 : 2,0	Thales 3
BVG Helmholtz 3	2,5 : 3,5	Telestern 2

B2 Saison 2017/18

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	UBA 1	19	26,5:15,5	7	6	1	0
2	SV Senat 3	16	26,0:16,0	7	5	1	1
3	BVG Helmholtz 3	12	24,0:18,0	7	4	0	3
4	Deutsche Bahn/BSW 3 (A)	12	21,0:21,0	7	4	0	3
5	Telestern 2	10	22,0:20,0	7	3	1	3
6	BA Tempelhof 4	10	20,5:21,5	7	3	1	3
7	Rölls Royce 1 (N)	3	15,0:27,0	7	1	0	6
8	Thales 3	0	13,0:29,0	7	0	0	7
9	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

B2 UBA 1 4,5 : 1,5 BA Tempelhof 4

101	Stark	1 : 0	Meseck	404	UBA I bewies ganz klar das Recht zum Aufstieg mit 4,5-1,5 gegen BA Tempelhof IV. SF Fleischmann endet stark mit 4,5 aus den fünf letzten Partien. Bei BA Tempelhof IV beendet SF Mahler ihre Saison mit 3/4. Auch nicht schlecht.
103	Zeidler	1 : 0	Frahm	405	
104	Fleischmann	1 : 0	Warnest	407	
107	von Leitner	0 : 1	Mahler	409	
108	Goroll	1 : 0	Dankovic	411	
109	Christochowitz	½ : ½	Alber	412	

B2 SV Senat 3 4,0 : 2,0 Thales 3

301	Idaczek	1 : 0	Klevenow	303	Auch SV Senat III macht den Aufstieg perfekt. Am Ende 16 MPs. Abgesehen von einem Anfangs-Remis macht SF Getzuhn alle Gegner total platt. Er hat aber in der A1-Staffel seine Verlustpartien schlau versteckt.
302	Bluhm	½ : ½	Linkermann	305	
303	Bluhm	½ : ½	Bode	306	
305	Getzuhn	1 : 0	Schopmans	307	
306	Gottschick	1 : 0	Klevenow	308	
407	Dannigkeit	0 : 1	Martens	310	

B2 BVG Helmholtz 3 2,5 : 3,5 Telestern 2

301	Kapr	0 : 1	Norris	201	Telestern II schlägt BVG Helmholtz III 3,5-2,5. Dabei geht es wohl nicht mehr um etwas Besonderes. Denn nächste Saison ist wohl die C-Staffel viel dünner. Nach einem halben Punkt in 6 Partien darf SF Norris endlich gewinnen.
302	Radke	1 : 0	Piotrowski	202	
306	Lengowski	0 : 1	Kleinwächter	204	
309	Hermann	½ : ½	Kern	207	
311	Hammer	0 : 1	Beneke	208	
313	Bronstering	1 : 0	Hewig	209	

C, 9. Runde

SG Bund 6 1,5 : 2,5 SV Osrarn - 4er 3
 SG Bayer 2 0,5 : 5,5 Krämer Schach 4F 1
 SV Senat 4 2,5 : 1,5 Vattenfall - 4er 3

C Saison 2017/18

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SV Osrarn - 4er 3	15	17,5:10,5	7	4	3	0
2	SV Senat 4 (A)	14	21,0:15,0	7	4	2	1
3	Krämer Schach 4F 1 (N)	12	19,0:16,0	7	4	0	3
4	SG Bund 6	11	18,5:17,5	7	3	2	2
5	SV Justitia 1 (A)	10	20,5:15,5	7	2	4	1
6	Deutsche Bahn/BSW - 4er 5	7	11,0:17,0	7	2	1	4
7	Vattenfall - 4er 3	5	11,5:15,5	7	1	2	4
8	SG Bayer 2	2	12,0:24,0	7	0	2	5
9	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0
10	spielfrei	0	0,0:0,0	0	0	0	0

C SG Bund 6 1,5 : 2,5 SV Osrarn - 4er 3

601	Möschl	½ : ½	Reiche	302
602	Welle	1 : 0	Schimmel	303
603	Zivier	0 : 1	Genz	305
604	Peinelt	0 : 1	Pfeiffer	312

Bund 6 tritt in Bestbesetzung an. Aber gegen die starke SV Osrarn- Mannschaft hilft das nicht und so müssen sie den Aufstieg verschieben. Der Schachfreund Pfeiffer ist in der C-Klasse ein starker Spieler und ein Punktesammler für seine Mannschaft.

C SG Bayer 2 0,5 : 5,5 Krämer Schach 4F 1

202	Jansen	- : +	Fuczek	101
204	Althaus	0 : 1	Joshi	108
205	Abraham	½ : ½	Leitner	109
206	Mahlkow	0 : 1	Majeed	113
207	Ehrenberg	0 : 1	Wright	114
209	Gohlke	0 : 1	Date	116

Die Schachfreunde von Krämer Schach 4F geben eine starke Vorstellung. In der ganzen Saison verlieren sie nur 5 Partien, spielen 3-mal Remis und gewinnen 19-mal. Den Aufstieg haben sie sich mit Bravour verdient. Herzlichen Glückwunsch.

C SV Senat 4 2,5 : 1,5 Vattenfall - 4er 3

402	Walzendorf	- : +	Sternberg	301
403	Tschirschwitz	½ : ½	Engel	303
406	Kohls	1 : 0	Dobinski	304
409	Heß	1 : 0	Kurzweg	305

Obwohl der Senat nicht Elo-mäßig zu den stärksten Mannschaften in dieser Klasse gehört, schaffen sie den Aufstieg. Es ist zu hoffen, dass sie in der B-Klasse genauso viel Freude haben, wie in der C-Klasse. Herzlichen Glückwunsch.



Vom 23. bis zum 27. Mai 2018 trafen sich im mondänen Badeort La Baule (Bretagne/Frankreich) ca. 5.000 Betriebssportler aus 45 Ländern, um sich bei den WOLRLD COMPANY SPORT GAMES (Weltbetriebssportspiele) in 25 Disziplinen im friedlichen Wettstreit zu messen.

Wir als Deutsche Bahn / BSW Berlin wollten an unsere Schacherfolge bei den Europäischen Betriebs-sportspielen anknüpfen und stellten dafür eine schlagkräftige Truppe, die aus dem FIDE-Meister Rainer Kleeschätzky, Andreas Woschek, Jens Wiedersich, Detlev Kuhne, Hans-Wolfgang Walther und Rüdiger Schüttig bestand, zusammen.

Am Dienstag, den 22.05.2018 reisten wir mit dem Zug von Berlin über Frankfurt/Main und Paris nach La Baule. Ein erhebendes Gefühl war es für uns als der ICE 3 auf dem französischen Streckenabschnitt mit 320 km/h seine zulässige Höchstgeschwindigkeit erreichte. Das bedeutete für uns alle neuen Bahnrekord.

Die stimmungsvolle Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch auf dem grandiosen Strand der Bucht von La Baule wurde leider abrupt von einem Gewitter mit Hagelschlag abgebrochen. Aber ab Donnerstag begannen dann die Wettkämpfe bei strahlendem Sonnenschein.

Leider nahmen am Schachturnier nur 25 Spieler aus 7 Ländern teil. In der A-Gruppe (17 Teilnehmer) gab es nach abwechslungsreichen und teilweise dramatischen 9 Runden Schnellschach (20 min + 10 sec / Zug) mit Rüdiger Schüttig einen glücklichen Sieger mit einem knappen Tie-Break-Vorsprung von 10 Performancepunkten auf den FM Rainer Kleeschätzky. Dritter wurde der Turnierfavorit IM Geert van Stricht aus Gent/Belgien, der gegen den Turniersieger in der fünften Runde mit Weiß den Kürzeren gezogen hatte.

Endstand an der Spitze:

Platz	Titel	Name	BSG	Land	TWZ	Punkte	Buchh.	Perform.
1		Rüdiger Schüttig	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2273	6,5	49	2332
2	FM	Rainer Kleeschätzky	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2324	6,5	49	2322
3	IM	Geert van der Stricht	Universiteit Gent	Belgien	2375	6,5	47,5	2301
4		Hans-Wolfgang Walther	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2139	6	43	2188
5		Andreas Woschek	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2142	5,5	43,5	2168
6	FM	Zakaria Bennis	Association Veolia Sport	Marokko	2270	5,5	40,5	2160
7		Jens Wiedersich	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2095	5	48	2153
8		Uldis Melderis	LTSA - SK Lokomotive	Lettland	1908	5	42	2078
9		Detlev Kuhne	Deutsche Bahn / BSW Berlin	Deutschland	2130	5	41,5	2060
10		Martin Bandke	SFC LBBW	Deutschland	2040	5	35	2001

In der B-Gruppe gewann Daniel Boltz von der BSG AIRBUS METABOLE (Frankreich) und in der Mannschaftswertung setzte sich Deutsche Bahn / BSW Berlin vor AIRBUS METABOLE und Association Veolia Sport durch.

Zur Abschlussveranstaltung im Palais des Congres ATLANTIA am Sonnabend trafen sich alle Sportler und feierten ihre Erfolge.

Athen/Griechenland stellte sich mit Videos und stimmungsvoller Musik als Gastgeber der WOLRLD COMPANY SPORT GAMES 2020 vor. Aber zunächst richtet Salzburg/Österreich 2019 die Europäischen Betriebssportspiele aus.



Eröffnungsveranstaltung.

Bretonische Musik



Turniervorbereitung.



Runde 5 – IM Geert van der Stricht – Rüdiger Schüttig 0:1



**Die
Siegermannschaft.**

Abschlußveranstaltung.



Lieber Bernhard,

nicht nur um das Sommerloch zu füllen, würde ich gern mal eine Debatte um den Zeitmodus im Betriebsschach anstoßen. Meine Frage: Warum nutzen wir eigentlich trotz der zunehmenden Verbreitung digitaler Schachuhren nicht die Möglichkeit, mit *Inkrement* bzw. einem Zeitbonus pro Zug zu spielen?

Wenn mich nicht alles trügt, hat sich sowohl international als auch in Deutschland die Grundidee dieser Uhren, nämlich – à la *Fischer* und *Bronstein* – eine schachgerechtere Lösung für die Zeitnotphase zu finden, durchgesetzt, und zwar ganz egal ob im klassischen Schach, im Schnellschach oder im Blitzschach. Niemand sollte einfach mehr „über die Zeit gehoben werden“, vor allem nicht in krassem Gegensatz zur Brettposition bzw. zum Partieverlauf.

Mir ist natürlich bewusst, dass es unterschiedliche Spielertypen und unterschiedliche Erfahrungen von Spielern gibt, die man nicht einfach wegdiskutieren kann. Ohne zu sehr in Einzelne zu gehen, beschreibe ich einfach mal einige Statements: „Ich komme nie in Zeitnot, höchstens meine Gegner.“ / „Alles eine Frage der Zeiteinteilung und der Selbstdisziplin.“ / „Ich bin an den jetzigen Modus gewöhnt, das war doch schon immer so¹ ..“ / „Ist mir eigentlich egal, ich komme mit beidem zurecht.“ / „Ich hasse ‚sudden death‘ – das ist kein richtiges Schach.“ / „Sudden death erhöht den Druck auf den Spieler mit weniger Zeit ganz extrem, wodurch viele Partien plötzlich kippen“ / „Ich bin an das Spiel mit *Inkrement* gewöhnt, und finde es gut.“ / „Ich fürchte, *Inkrement* verlagert den Zeitnotstress nur.“ / „In den USA spielen sie überall mit ‚*Delay*²‘ - das sollte man hier auch machen“ etc. pp.

Meines Erachtens lässt sich die Frage, ob pro oder contra, nicht „objektiv“ klären, sondern verlangt eine letztlich subjektive Grundsatzentscheidung auf möglichst demokratischer Basis.

Die Frage, wie man gegebenenfalls bei einer versuchsweisen Einführung des Spiels mit *Inkrement* oder *Delay* (z.B. zunächst nur in der Landesliga, wo die technische Ausstattung überall vorhanden sein sollte) im einzelnen vorgehen soll, bliebe einer fachlichen Erörterung im Spielausschuss vorbehalten, und zwar schon allein aus dem Grunde, weil viele verschiedene spieltechnische Varianten, die alle dasselbe Ziel verfolgen, denkbar sind.

Lediglich um ein plastisches Beispiel zu geben, das sich am Mainstream orientiert, aber nicht alternativlos ist, skizziere ich das folgende Modell:

Ausgangspunkt ist die allgemeine Begrenzung der Gesamtspielzeit auf 4 Stunden, d.h. auf 2 Stunden bzw. 120 Minuten pro Spieler. Möglich wäre es nun, die Grundeinstellung der Uhr auf 90 Minuten und ein *Inkrement* von 15 Sekunden pro Zug vorzunehmen. Mit diesem Modus wäre es möglich, dass beide Seiten innerhalb der allgemeinen Gesamtspielzeit mindestens (!) 120 Züge bei vollem Zeitverbrauch absolvieren (wahrscheinlich wären es in der Praxis einige Züge mehr). Nach absolvierten 60 Zügen hätte jeder zu seiner Grundzeit bereits 15 Minuten in Form des Zeitbonus hinzubekommen (entspricht 105 Minuten).

Natürlich müsste man (bei diesem Beispiel) für die äußerst seltenen Fälle, in denen eine Partie selbst dann noch nicht entschieden wäre, Sonderregelungen treffen, doch das sind Details, für die sich differenzierte Lösungen finden lassen (z.B. können manche Ausrichter einige Minuten über die 4 Stunden-Grenze hinausgehen; denkbar sind Abschätzungen; jedenfalls alles bessere Lösungen als der Blättchenfall an der Uhr).

Mir persönlich, das darf ich hier anfügen, würde das Spiel mit *Delay* (sog. *Bronstein-Modus*) am meisten zusagen. Wenn man schneller zieht, was gerade zu Beginn einer Partie und bei erzwungenen Zügen geschieht, hat man zwar keine Zeit verbraucht, aber auch keine Zeit angehäuft, so dass sich der beiderseitige Verbrauch an Gesamtbedenkzeit etwas verkürzt. (Partien mit 90 Minuten Grundzeit und 15 Sek. *Delay* würden es vermutlich in 4 Stunden auf bis zu 150 statt 120 Züge bringen können.)

Ich hoffe sehr, dass sich in dieser Hinsicht demnächst mal etwas im Betriebsschach tut.

Berlin, den 4. Juni 2018

Beste Grüße
Arno

¹ Das mag zwar für das Betriebsschach stimmen, doch sei daran erinnert, dass es im klassischen Schach bis zur Abschaffung der Hängepartien (etwa um 1990) immer eine Zeitzugabe für eine bestimmte Zahl von Zügen gab. Das Spiel ohne Zeitzugabe („sudden death“) war nie die allgemeine Norm im Turnierschach.

² Im Unterschied zum *Inkrement*, welches eine Zeitzugabe *nach* dem Zug darstellt, kann beim *Delay* keine Zeit angehäuft werden, sondern jeder Spieler erhält *vor* seinem Zug einige Sekunden zusätzlich, d. h. die Uhr startet verzögert nach jedem Zug.



Ölbild: Elke Rehder

Schachnovelle

Von Helmut Peschina nach der gleichnamigen Erzählung von Stefan Zweig

Regie: Karin Bares / Ausstattung: Dietrich von Grebmer

Die dem Stück zugrunde liegende Novelle von 1941 besticht nach wie vor durch ihre Zeitlosigkeit und gesellschaftspolitische Dimension. Die packende Geschichte des Dr. Bertram, dem das Schachspiel in monatelanger Einzelhaft half, seiner Verzweiflung Herr zu werden und zu überleben, gilt bis heute als Meisterwerk der Literaturgeschichte.

Mi 04.07., Do 05.07.

Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags 18 Uhr

Telefonische Reservierung: Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr
unter 030 / 821 20 21, <http://www.kleines-theater.de>

KLEINES THEATER

am Südwestkorso 64

Die SG BA Tempelhof-Schöneberg e.V. lädt zum diesjährigen

11. Sommer-Schnell-Schach-GrandPrix (SSGP) 2018 ein.

**In Erinnerung an die langjährigen Teilnehmer
- Pascal Güssow und Wolfgang Schlittermann -**

**Ab dem 07.06. bis zum 13.09.2018 (ohne 26.7. und 23.8.) immer Donnerstag
18:30 Uhr Spielort: Markgrafenstr. 10 / vorderes Haus, 12105 Berlin-Tempelhof**

Maximale Teilnehmerzahl je Spieltag sind **48 Spieler**

Der diesjährige 11. Sommer-Grand-Prix bei BAT wird mit 13 Runden ausgespielt. Die Teilnahme an **allen** Veranstaltungen ist **-nicht-** zwingend erforderlich!

Alle Gäste zahlen je Spieltag ein Startgeld von 3 €. Spieler der SG BAT zahlen kein Startgeld!

Der Gesamt-Sieger wird auf unserer Wandtafel zum SSGP verewigt!

Kleine Weinpreise oder Süßigkeiten für die jeweiligen Tages-Sieger!

Die anwesenden Spieler der Plätze 1-3 in der Gesamtwertung erhalten nach der Schlussrunde 30/20/20€!

Spielberechtigt ab der 1. Tages-Runde sind alle um 18:25 Uhr anwesenden Spieler. Bis 19 Uhr können Spieler zur 2. Runde einsteigen. Gespielt wird in 13 Runden (Spieltagen) **ohne** Streich-Ergebnisse.

Beginn jeweils ab 18:30 Uhr! Eine Voranmeldung per Mail (pbaranowsky@web.de) oder Handy: 0151-44541699 ist bis 18 Uhr erwünscht aber nicht zwingend erforderlich!

Je 15 Min. pro Spieler in 7 Runden bis ca. 22:30 Uhr

Mindestens 10 Spieler müssen für einen verwertbaren Spieltag spielen!

Wertung je Spieltag: **22 Punkte, 20 P, 18 P, 16 P, 14 P bis 1 P.** Jeder teilnehmende Spieler erhält je Spieltag mindestens einen Punkt! - Swiss-Auswertung mit Buchholz und S-Berger.

Donnerstag-- 07.06.2018: SSGP-01 -

Donnerstag-- 14.06.2018: SSGP-02 -

Donnerstag-- 21.06.2018: SSGP-03 -

Donnerstag-- 28.06.2018: SSGP-04 -

Donnerstag-- 05.07.2018: SSGP-05 -

Donnerstag-- 12.07.2018: SSGP-06 -

Donnerstag-- 19.07.2018: SSGP-07 – ohne 26.07.

Donnerstag-- 02.08.2018: SSGP-08 -

Donnerstag-- 09.08.2018: SSGP-09 -

Donnerstag-- 16.08.2018: SSGP-10 – ohne 23.08. wegen LiSo

Donnerstag-- 30.08.2018: SSGP-11 -

Donnerstag-- 06.09.2018: SSGP-12 -

Donnerstag-- 13.09.2018: SSGP-13 – Schlussrunde mit Siegerehrung

Ich freue mich auf viele Teilnehmer wie im Vorjahr.

Peter Baranowsky – 03. April 2018 – Homepage BAT: <http://sg-bat.de/index.php>